

Folgende Entscheidungen für und/um Deutz wurden im Juni 2009 getroffen:

Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz

5.1.6	Sperffläche an der Siegesstr. 40 - 44 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1002/2009	

Herr Schenk bittet mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion um eine Ergänzung, dass ein Abbiegeverbot in die Neuhöffer Straße für Busse und LKW eingerichtet wird, da Fahrzeuge dieser Größenordnung die Straße kaum passieren können und es zu Stauungen kommt.

Frau Felden teilt mit, dass ein Halteverbotsschild angebracht ist. Eine Sperffläche kann nicht eingerichtet werden, weil diese aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht überfahren werden darf. Findlinge abzulegen ist ohne eine bauliche Absicherung auch nicht möglich. Frau Klock sichert zu, die Siegesstraße stärker seitens des Ordnungsamtes kontrollieren zu lassen.

Ergänzter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in der Halteverbotszone vor den Häusern Siegesstr. 40-44 eine Sperrfläche (Zeichen 298) zu markieren. Alternativ sollen weitere Möglichkeiten zum Freihalten dieser Fläche (ohne Abpollern, Findlinge o.ä.) umgesetzt werden.

Es soll ein Abbiegeverbot für Busse und LKW in die Neuhöffer Straße eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Als Prüfauftrag ergänzt einstimmig beschlossen.

5.1.7	Papierkörbe; Weg zur Hohenzollernbrücke Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1000/2009	

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Weg (Rampe) zwischen Auenweg und Hohenzollernbrücke kurzfristig an geeigneten Stellen in ausreichender Anzahl Papierkörbe aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig unterstützend zur Stellungnahme der AWB beschlossen

5.1.8	Verkehrsuntersuchung Deutzer Freiheit Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1001/2009	

Frau Felden teilt mit, dass die Verwaltung zunächst einen Erfahrungsbericht als Mitteilung vorlegen kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Fahrradbeauftragten die Situation zwischen Kraftfahrzeug- und Fahrradverkehr auf der Deutzer Freiheit zu untersuchen und die Ergebnisse der BV bis Ende 2009 vorzustellen. Bei ggf. notwendigem Optimierungsbedarf soll die Verwaltung Lösungsvorschläge zur Beseitigung der Gefahren vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Als Prüfauftrag einstimmig beschlossen mit der Bitte an die Fachverwaltung, zunächst den Erfahrungsbericht vorzulegen.

5.1.11	Schulhof-Erweiterung am Gymnasium Schaurtestraße Antrag aller Fraktionen
AN/1054/2009	

Frau von Netzer bittet, auch für Schwerbehinderte das Parken zu ermöglichen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den derzeitigen Behelfsschulhof des Gymnasiums Schaurtestraße an der Helenenwallstr. nach Beendigung der Bauarbeiten dauerhaft als Schulhof zu nutzen. Bei der Neugestaltung der Fläche muss die Wegebeziehung für Fußgänger wieder hergestellt werden und der Schulhofzaun dem Umfeld entsprechend gestaltet werden. Eine evtl. Umgestaltung der Parkplatzfläche in diesem Bereich soll bei der Planung berücksichtigt werden. Die Entwürfe sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.8	Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen
1854/2009	

Herr Görzel stellt folgenden Ergänzungsantrag:

In dem Beschlussvorschlag nach dem Wort „Reparaturarbeiten“ sollen die Worte „montags bis freitags“ eingefügt werden.

Die Vorlage wird rege diskutiert. Die Mehrheit der Bezirksvertretung Innenstadt favorisiert die dauerhafte Schließung der Drehbrücke. Es wird schließlich nur noch über die Alternative abgestimmt.

Beschluss:

Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.01.2009 (siehe Anlage 1) die Drehbrücke am Deutzer Hafen dauerhaft für den Kraftfahrzeug-Verkehr nach Beendigung der Reparaturarbeiten zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion) und Frau Wolter (Pro Köln) zugestimmt.

8.12	Regionale 2010 - Rheinboulevard Sammelum- druck vom 29.05.2009
1765/2009	

Herr Schenk legt Wert auf den Verbleib des Kürassier-Denkmal im Bereich des Dammes. Er bittet, in Anlage 6 der Vorlage auf Seite 19, 4. Absatz die Worte „grundsätzlich am Ort verbleiben“ durch die Worte „unbedingt am Ort verbleiben“ zu ersetzen.

Herr Hupke findet es empörend, dass der LVR auf der Einrichtung der Parkplätze für die LVR-Mitarbeiter besteht. Er formuliert als Zusatz:

„Der Rat wird aufgefordert, die Einrichtung von Parkplätzen in dem neu zu gestaltenden Raum nicht zu genehmigen.“

Die Bezirksvertretung Innenstadt favorisiert die Variante 1.

Ergänzter Beschluss:

Der Rat nimmt die vorgestellten neuen Kostenberechnungen – mit einer Kostenerhöhung um 5,993 Mio. Euro - zur Kenntnis.

Unter der Voraussetzung, dass die Mehrkosten förderfähig im Sinne der Städtebauförderrichtlinien sind und im Förderbescheid berücksichtigt werden, beauftragt der Rat die Verwaltung, auf der Grundlage der Variante 1 die Ausführungsplanung fortzuführen, die Ausschreibung vorzubereiten, die Finanzierung sicherzustellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

Der Rat wird aufgefordert, die Einrichtung von Parkplätzen in dem neu zu gestaltenden Raum nicht zu genehmigen.

In Anlage 6 auf Seite 19, 4. Absatz der Vorlage sind die Worte „grundsätzlich am Ort verbleiben“ durch die Worte „unbedingt am Ort verbleiben“ zu ersetzen. Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) am 25.06.2009 16

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ergänzt zugestimmt, mit der Bitte an den Rat, den Zusätzen zu folgen.

8.14	Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges
0914/2009	

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung einer barrierefreien Geh- und Radwegbrücke vom Eingangsbereich der Messe bis zur Hohenzollernbrücke weiter zu verfolgen, die Finanzierung für die Planung sicher zu stellen und einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.15	Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz Demontage der Schiebebühne und Durchbindung der Gleise im Werk Köln-Deutz (Deutzerfeld)
2115/2009	

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 4 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Regio Nordrhein-Westfalen GmbH.

Abstimmungsergebnis

Zur Kenntnis genommen.

8.17	Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe" hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 04.09.2008
4104/2008	

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren, der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt beschließen folgende Empfehlung an den Rat:

„Der Rat möge beschließen:

Der Rat unterstützt die Intention der Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die von der DB die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit des Bahnhofes Deutz/Messe fordert.

Der Rat fordert die DB auf, nach dem Einbau von Aufzügen am östlichen Ende der Bahnsteige schnellstmöglich auch am westlichen Ende der Bahnsteige Aufzüge einzubauen.

Die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit ist Bestandteil des geplanten Umbaus des heutigen Bahnhofs zu einem modernen ICE-Bahnhof. Sollte dieser Umbau jedoch mittelfristig nicht realisiert werden, wäre bereits vorab der Einbau von Aufzügen erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt